

Message vom 11.12.2016

Love 3 – Das ewige Zeichen Seiner Liebe zu uns

Von der ersten bis zur letzten Seite der Bibel zieht sich ein roter Faden. Dieser Faden ist Jesus. Wenn du Jesus in der Bibel findest, wird sie für dich lebendig und Leben kommt in dein Leben hinein.

Jesu Liebe war zuerst da

Eine Weinrebe braucht viel Sonnenschein, Wasser und den richtigen Nährboden, damit sie Frucht bringt. Jesus sagt, Er ist der Weinstock, Sein Vater der Weingärtner und wir Gläubige sind die Reben. Wir brauchen bloss Reben zu sein und für Wachstum und Frucht sorgt der Herr. Die Liebe Gottes ist der Sonnenschein in deinem Leben, das Wort Gottes ist deine Bewässerung und Gnade ist der Nährboden.

Die Liebe Gottes ist der Sonnenschein in deinem Leben.

*Ein **neues Gebot** gebe ich euch, dass ihr einander lieben sollt, damit, **wie ich euch geliebt habe**, auch **ihr einander liebt**. Johannes 13,34*

Jesus hat uns zuerst geliebt. Das neue Gebot im neuen Bund ist die neue Art von Liebe, die Jesus uns brachte. Du bist nicht mehr abhängig von Phileo Liebe, also der menschlichen Liebe, sondern du wirst von Seiner Agape Liebe versorgt. Wir wurden schon geliebt, als wir noch Gottes Feinde waren. Es gibt zwei Dinge, die wir wissen müssen, um diese neue Art von Liebe zu verstehen. Erstens, Liebe ist kein Gefühl und zweitens, Liebe ist eine Person. Gott ist Liebe. Agape Liebe ist die höchste Art der Liebe. Das neue Gebot ist zu glauben, dass Er uns zuerst geliebt hat.

*Und das ist sein Gebot, dass wir **glauben** an den Namen seines Sohnes Jesus Christus und einander lieben, nach dem Gebot, das er uns gegeben hat. 1. Johannes 3,23*

Gottes Liebe wird immer bleiben.

Jesus hat uns zuerst geliebt und nun lieben wir andere. Agape Liebe ist unabhängig von unserer Leistung und das macht sie so einmalig. Du kannst nie etwas tun, um Gott dazu zu bringen dich mehr zu lieben und du kannst nichts tun, dass Er dich weniger liebt oder du Seine Liebe sogar verlierst. Seine Liebe wird immer bleiben. Darum sollen wir uns nicht auf unsere Liebe konzentrieren, sondern auf Seine erste Liebe

zu uns. Liebe ist kein Gefühl. Trotzdem ist es okay, Gefühle für den Ehepartner zu haben, denn dies ist die Phileo Liebe, die Zuneigungs- und Gefühlsliebe. Aber Jesus brachte uns die Agape Liebe, die unabhängig und nicht auf Leistung basiert ist. Du brauchst nicht ein Gefühl von Liebe, sondern du brauchst die Person der Liebe.

Erlösung war Gottes Idee von Anfang an

Von Anfang an war Gottes Idee Erlösung durch Jesus. Erlösung ist höher als die Schöpfung. Gottes erster Gedanke war Jesus und Erlösung. Bereits im ersten Vers der Bibel finden wir Jesus. Es heisst nämlich, im Anfang schuf Gott *Aleph Tav*. Aleph und Tav sind der erste und letzte Buchstabe im Hebräischen Alphabet. Jesus ist der Erste und der Letzte. Er steht also am Anfang und ist der Schöpfer von allem. Zwischen 1. Mose 1,1 und 1. Moses 1,2 besteht eine riesige Zeitspanne. Luzifer, der einst ein Cherubim im Himmel war, hat gegen Gott rebelliert und ist schliesslich gefallen. Der Fall Luzifers geschah vor der Erschaffung der Welt. Die erste Erde war eine rein mineralische Erde und die Erde, wie wir sie heute kennen, wurde erst nachher geschaffen. Daher musste Erlösung weit vorher bedacht worden sein.

Das Zeichen der ewigen Liebe Jesu

Die Geschichte des hebräischen Sklaven gibt uns Aufschluss darüber, was das Zeichen von Gottes Liebe ist.

*Wenn du einen hebräischen Sklaven kaufst, soll er **sechs Jahre lang dienen**, und im **siebten** soll er unentgeltlich **freigelassen werden**. Ist er allein gekommen, so soll er auch allein entlassen werden; ist er aber verheiratet gekommen, so soll seine Frau mit ihm gehen. Hat ihm aber sein Herr eine Frau gegeben, und diese hat ihm Söhne oder Töchter geboren, so soll die Frau samt ihren Kindern seinem Herrn gehören; er aber soll allein entlassen werden. Wenn aber **der Sklave erklärt: Ich liebe meinen Herrn, meine Frau und meine Kinder**, ich will nicht freigelassen werden!, so soll ihn sein Herr vor Gott bringen und ihn an die Tür oder den **Pfosten** stellen, und er soll ihm seine **Ohren** mit einem **Pfriem durchbohren**, damit er ihm **diene für alle Zeiten**. 2. Mose 21,2-6*

Die Zahl *sechs* ist die *Zahl des Menschen* und die Zahl *sieben* steht für *Gottes Vollkommenheit*. Jesus hat eine Frau, nämlich die Braut Christi, das sind die Gläubigen, die Ihm Sein Vater gegeben hat. Sowohl die Frau wie auch die Söhne und Töchter stehen für die Gläubigen, das ist die Braut Christi, und diese gehört Gott. Jesus kam als Knecht auf die Erde. Er wurde also dieser hebräische Sklave, um uns, die Braut, die Söhne und Töchter, zu erlösen.

Ein Pfriem ist eine lange dicke Nadel, mit der Leder bearbeitet wird. Wenn der Sklave also sagt, er will nicht frei werden, weil er seine Frau und Kinder **liebt**, muss sein Ohrläppchen durchbohrt werden. Dieses Loch im Ohr würde für immer sichtbar sein. Dieser Vorgang wurde am Pfosten, also am Holz, durchgeführt. Dabei floss Blut aus dem Ohrläppchen auf das Holz. Sowohl das Holz wie auch das Blut sind ein Bild für Jesus am Kreuz. Der Sklave tat dies also, weil er seine Frau und Kinder **liebt**. Als Jesus im Garten Gethsemane war, hätte Er freiwillig gehen können. Aber Er sagte, Er liebt Seine Gemeinde. Jesus schwitzte Blut, das an Seinem Kopf hinablied.

Jesus wurde freiwillig zum Knecht. Er stirbt als Sklave, aber Er steht auf als Hohepriester.

*und du sollst den Widder schächten und von seinem Blut nehmen und es auf das **rechte Ohrläppchen** Aarons tun und auf das rechte Ohrläppchen seiner Söhne, und auf den **Daumen ihrer rechten Hand** und auf die **grosse Zehe ihres rechten Fusses**; das [übrige] Blut aber sollst du ringsum auf den Altar sprengen. 2. Mose 29,20*

Als man die Priester einsetzte, wurde als Akt der Einweihung Blut auf das Ohrläppchen, den Daumen und den grossen Zeh der Priester gestrichen. Dem Sklaven wurde auch das Ohrläppchen durchbohrt werden und Jesus wurden die Hände und Füße durchbohrt, als Er ans Kreuz genagelt wurde. Jesus wurde freiwillig zum Knecht. Er stirbt als Sklave, aber Er steht auf als Hohepriester. Denn nach Seiner Auferstehung wurde Jesus als Hohepriester im Himmel eingesetzt.

Jesus ist und bleibt für immer Gott und Mensch

Der Sklave hatte das Wundmal an seinem Ohr sein Leben lang. Er tat dies alles aus Liebe zu seiner Frau und Kinder, denn er würde nie jemanden mehr lieben als sie. Jesus ist Gott und Mensch zugleich. Als Mensch liebt Er Seine Frau und Kinder, die Braut Jesu, mehr als alles andere. Jesus als Gott liebt Seinen Herrn, den Vater im Himmel, mehr als alles andere. Obwohl Jesus als Mensch auf die Erde kam, war Er zugleich auch Gott. Jesus war und bleibt beides, Mensch und Gott, für alle Ewigkeit. Er hat sich entschieden für immer ein Diener zu sein.

*Ich sage euch: Er wird ihnen schnell Recht schaffen! Doch wenn **der Sohn des Menschen** kommt, wird er auch den Glauben finden auf Erden? Lukas 18,8*

Hier wird von Jesu zweiter Wiederkunft auf die Erde gesprochen. Jesus kommt als Sohn des Menschen zurück. Im Garten Gethsemane hat sich Jesus nicht nur entschieden uns zu erlösen, sondern Er hat sich auch entschieden, für immer Mensch zu bleiben. Darum wird Jesus immer Gott und Mensch zugleich sein und bleiben.

Das Zeichen von Jesu Liebe zu dir sind Seine Wundmale.

Im Himmel gibt es eine einzige Sache, die von Menschen gemacht ist, nämlich die Wunden am Körper von Jesus.

Thomas aber, einer von den Zwölfen, der Zwilling genannt wird, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Da sagten ihm die anderen Jünger: Wir haben den Herrn gesehen! Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht an seinen Händen das Nägelmal sehe und meinen Finger in das Nägelmal lege und meine Hand in seine Seite lege, so werde ich es niemals glauben! Und nach acht Tagen waren seine

*Jünger wiederum drinnen, und Thomas war bei ihnen. Da kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und tritt in ihre Mitte und spricht: Friede sei mit euch! Dann spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und **sieh meine Hände**, und reiche deine Hand her und lege sie in **meine Seite**, und **sei nicht ungläubig, sondern gläubig!** Und Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus spricht zu ihm: Thomas, du glaubst, weil du mich gesehen hast; **glücklich sind, die nicht sehen und doch glauben!** Johannes 20,24-29*

Jesus erscheint hier den Jüngern nach Seiner Auferstehung in Seinem auferstandenen Leib. Als Jesus zu Thomas sagte er solle gläubig sein, sagte Er damit: Glaube an meine Liebe. Glaube an die Liebe, die ich für dich habe. Glaube, dass ich dich für immer lieben werde. Der Grund, weshalb der hebräische Sklave bei seinem Herrn blieb, war Liebe. Jesus erklärte genauso: Ich liebe meinen Herrn, meine Braut und meine Kinder! Du kannst Jesus heute nicht mehr physisch sehen, doch Er zeigt dir Seine Wunden in Seinem Wort. Das Zeichen von Jesu Liebe zu dir sind Seine Wundmale. Diese Wundmale sprechen zu dir: Ich liebe dich für immer!

Gedanken des Tages:

Jesus hat sich aus Liebe zu dir entschieden, für immer ein Diener zu sein. Seine Wundmale sind das Zeichen Seiner ewigen Liebe zu dir.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass du dich entschieden hast, für immer ein Diener zu sein. Deine Wundmale sind das Zeichen deiner ewigen Liebe zu mir. Du hast mich erlöst und wirst mich für immer lieben. Erwähne mich jeden Tag an deine unerschütterliche Liebe zu mir. Amen.